

Sachstand Ansiedlung Möbel-Kraft

In der Sommerpause unterrichtete der Oberbürgermeister die Fraktionsvorsitzenden, die wirtschaftspolitischen und baupolitischen Sprecher aller Fraktionen über die geplante Ansiedlung von Möbel-Kraft in Kiel. Die Bauverwaltung hat 7 Grundstücke abgeprüft, die für eine Ansiedlung in Frage kommen. Das Grundstück an der A215/Westring/Hasseldieksdammer Weg stellte sich als das aus Sicht der Verwaltung geeignetste Grundstück heraus. Der Geschäftsführer von Möbel-Kraft Dr. Gunnar George hat erklärt, dass nur dieses Grundstück wegen der A215-Anbindung für die Ansiedlung in Frage käme. Die Fraktionsvorsitzende und der baupolitische Sprecher der Ratsfraktion von Bündnis90/ DIE GRÜNEN haben die Ansiedlung begrüßt, wegen der Investition, der Schaffung neuer Arbeitsplätze und neuer Gewerbesteuererinnahmen. Das große Problem ist die Versiegelung der Grünflächen und einer großen Zahl von Kleingärten.

In der Ratsfraktion ist der Arbeitskreis 1 sachlich zuständig. Wir haben mit Vertretern der betroffenen Kleingärtner gesprochen. Gerade ältere Kleingärtner haben große Sorgen, dass ihre sozialen Kontakte durch den Wegfall ihrer Gärten verschwinden. Es ist Ziel der Kleingärtner, möglichst viele Kleingärten zu erhalten und diese dann für die älteren Kleingärtner, die nicht weg wollen, um zu verteilen.

Vertreter des AK 1 haben auch mit dem Geschäftsführer von Möbel-Kraft gesprochen, dabei waren 6 Punkte für uns GRÜNE von besonderer Bedeutung:

1. Optimierung und Minimierung der versiegelten Flächen für den Baukörper, u.a. mit der Ausweisung von Parkplätzen unter das Gebäude in einer Tiefgarage.
2. Die neuen Arbeitsplätze werden mit sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern besetzt, die nach dem Haustarif bezahlt werden. 400 €- Kräfte sind die Ausnahmen.
3. Die Bildung eines Betriebsrates wird nicht behindert.
4. Die Ausbildungsquote beträgt 10%. Eine hohe Qualität der betrieblichen Ausbildung ist sichergestellt.
5. Das Möbelkaufhaus erfüllt ökologische Standards, mindestens die EnEV (EnergieEinsparVerordnung) minus 40%
6. Möbel-Kraft verpflichtet sich keine Produkte aus Kinderarbeit oder Tropenholz einzukaufen und überprüft das im Rahmen des Möglichen.

Möbelkraft-Geschäftsführer Dr. George hat per Mail am 21.9. zugesichert die Punkte 2 bis 6 zu erfüllen, zu Punkt 1 heißt es: „im Verlauf der Planung wird eine Optimierung/Minimierung der versiegelten Flächen geprüft.“ Das bleibt der Knackpunkt.

Im Bauausschuss und im Wirtschaftsausschuss ist die Vorlage eines Grundsatzbeschlusses der Verwaltung mit einem Ergänzungsantrag Rot/GRÜN angenommen worden. CDU und FDP haben eigene Änderungsanträge gestellt, die jeweils abgelehnt wurden, beide Fraktionen tragen die Ansiedlung aber mit.

In der Ratsversammlung am 29.9. wird die Grundsatz-Vorlage plus Ergänzung beschlossen, danach leitet die Stadt die erforderlichen Bauleitplanverfahren, die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung des Bebauungsplans ein. Dazu gehört die Umweltverträglichkeitsprüfung und ein Verkehrskonzept. In den Verfahren können die Betroffenen und die Träger öffentlicher Belange ihre Einwendungen einbringen. Der Bürgermeister hat zugesagt, dass das Verfahren transparent verläuft und im Internet aktuell nachvollziehbar sein wird.

Die endgültige Entscheidung trifft die Ratsversammlung wenn alle o.g. Verfahren abgeschlossen sind. Dazu kann noch eine GRÜNE KMV durchgeführt werden. Unser GRÜNES Ziel muss es sein, die versiegelte Fläche für die geplante Verkaufsfläche von 40.000 qm für Möbel-Kraft und 8.000 qm für den Discounter Sconto zu begrenzen.

Am 19.9.11 hat die GRÜNE Ratsfraktion die unten stehenden Ergänzungen beschlossen, die noch mit der SPD-Fraktion zu verhandeln sind.

Änderungsantrag Möbel-Kraft

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, im weiteren Verfahren dafür zu sorgen, dass die zu versiegelnde Fläche minimiert wird.
2. Es werden verbindliche Baugrenzen mit der Festlegung auf eine 3-geschossige Bebauung mit Staffelgeschoss vereinbart.
3. 2/3 der notwendigen Parkplätze sind unterhalb des Baukörpers anzuordnen.
4. Auf die Gestaltung der Abstandsflächen, der Grün- und Wegeverbindungen und der Außenanlagen wird besonderer Wert gelegt.
5. Die Bebauung einschließlich des Grünkonzeptes ist im Zuge des weiteren Verfahrens dem Beirat für Stadtgestaltung vorzulegen.
6. Bei der Planung der Verkehrsabwicklung wird der Ortsbeirat Hassee/Vieburg beteiligt.
7. Die Erreichbarkeit des Möbelmarktes für Radfahrer/innen und Fußgänger/innen und eine attraktive Anbindung an den ÖPNV ist sicherzustellen.
8. Zur Erhöhung der Transparenz des Verfahrens und der Sicherung der Interessen der betroffenen wird ein Beirat bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Kleingartenvereins Kiel e.V. von 1897, der befassten Fachverwaltung, den Ratsfraktionen und der Ortsbeiräte gebildet. Dieser Beirat tritt in regelmäßigen Abständen (z.B. dreimonatlich), ggf. nach Bedarf zusammen. Die Kleingartenkonzeption für Neuanlagen wird im Beirat beraten. Allen an weiterer kleingärtnerischer Tätigkeit Interessierter werden, sofern dieser Wunsch geäußert wird, Ersatzparzellen in größtmöglicher Nähe der Kleingartenanlagen „Prüner Schlag“ und „Brunsrade“ durch die LH Kiel zur Verfügung gestellt. Dafür sind ggf. auch neue Flächen aufzukaufen und zur Kleingarten-Nutzung herzurichten.
9. Im Zuge der 32. Änderung des Flächennutzungsplans soll die Darstellung der Flächen, welche nicht für das Projekt Möbel-Kraft benötigt werden, weiterhin als Flächen zu Nutzung mit den Zweck „Kleingärten“ dargestellt werden.
10. Alle seit der Entscheidung der Kieler Ratsversammlung durch Kündigung oder entfallender Wiederverpachtung entstandenen Verluste an Pachteinnahmen und Mitgliederbeiträgen werden durch den Investor ersetzt.

Lutz Oschmann, stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Kiel, den 22.9.2011